

Der Bürgermeister teilt mit, dass Aldi Nord, die Filiale Henneuweide, schließen werde, sobald der neue im Zentrum eröffne. Aldi werde zu verhindern versuchen, dass der Standort in der Henneuweide für Einzelhandel eines konkurrierenden Unternehmens zur Verfügung stehen wird. Stv. Retzerau stellt fest, dass es in Bergneustadt genug Supermärkte gebe, dass diese jedoch im Stadtgebiet schlecht verteilt seien. Die Nahversorgung des großen Wohngebietes rund um den noch bestehenden Aldi-Markt in der Henneuweide solle sichergestellt werden.

Stv. Lenz sieht am ehesten den Netto-Markt an der Kölner Str. als nächstgelegene Discounter in der Lage, die Versorgungsfunktion des Aldi-Marktes Henneuweide zu übernehmen. Es wird jedoch befürchtet, dass der Bestand des Netto-Marktes ohne die Möglichkeit der Ansiedlung eines Rossmann-Drogeriemarktes unsicher sei. Stv. Pütz erhofft sich zudem neue Arbeitsplätze durch eine Rossmann-Ansiedlung. Der Allgemeine Vertreter sieht hingegen auch dessen Konkurrenz zu Apotheken und Sanitätshäusern.

Herr Baumhoer weist auf die notwendige Änderung des Einzelhandelskonzeptes hin. Eine Ansiedlung von Rossmann zusammen mit einem Neubau des Netto-Marktes sei ohne Änderung des Bebauungsplanes nicht möglich. Im Ausschuss wird die Sicherung der Nahversorgung als städtebauliche Notwendigkeit zur Änderung des in diesem Bereich geltenden B-Plans gesehen.

Daher fasst der Ausschuss folgenden